

Malzbier u. Krugbier nach Lichtenhainer Art gebraut. Zugänge auf Anlagekonten 1905/06 M. 34 287. Erworben wurden 1902—1903 in der Subhastation 2 Grundstücke für M. 47 329, 1905/06 ein solches für M. 19 551.

**Kapital:** M. 600 000 in 539 Vorz.-Aktien (Nr. 1—539) u. 61 abgest. St.-Aktien (mit Nummern aus der Zahlenreihe 33—600), sämtl. à M. 1000. Die Vorz.-Aktien erhalten 6% Vorz.-Div., die event. nachzuzahlen ist, ferner eine einmalige Super-Div. von M. 350 per Stück und werden im Falle Liquid. der Ges. vor den St.-Aktien befriedigt. Urspr. M. 600 000 in gleicher Aktien à M. 1000. Zur Sanierung der Ges. beschloss die G.-V. v. 3./5. 1902 Erhöhung des A.-K. um höchstens M. 600 000 in 6% Vorz.-Aktien. Den St.-Aktionären wurde das Bezugsrecht auf die Vorz.-Aktien derart bis 1./7. 1902 eingeräumt, dass sie auf die von ihnen übernommenen Vorz.-Aktien à M. 1000 zuzügl. Aktien- u. Schlusssteinstempel (M. 20.30) eine St.-Aktie zum Betrage von M. 650 in Anrechnung bringen konnten. Auf 539 St.-Aktien wurden dergestalt je M. 350 (zus. M. 188 650) nachgezahlt, sodass 539 Vorz.-Aktien geschaffen wurden und 61 St.-Aktien verblieben. Die eingereichten St.-Aktien wurden vernichtet u. um ihren Betrag das A.-K. herabgesetzt. Vorstehende M. 188 650 wurden zus. mit dem Bruttogewinn von M. 27 018 aus 1901/1902 zur Tilg. der Unterbilanz per 30./9. 1901 von M. 133 445, der Rest zu Abschreib. verwandt.

**Genussscheine:** Die Zeichner der Aktien I. Em. haben zus. 100 auf Namen lautende Genussscheine erhalten, die, wie unten angegeben, am Reingewinn teilnehmen. Im Falle Auflös. der Ges. erhalten sie nach Rückzahlung des A.-K. 25% des verbleibenden Liquid.-Erlöses.

**Anleihen:** I. M. 500 000 in 4% Prior.-Oblig. von 1895, rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 500, 1000, 3000 (Lit. C, B, A). Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1897 durch jährl. Ausl. von 1% im März/April auf 1./7.; kann nach vierteljährl. Kündigung verstärkt werden. Sicherheit: I. Hypoth. Die Anleihe diente zur Konvertierung der 4½% Anleihe von 1889, von der 1894 noch M. 360 000 ausstanden. Verj. der Coup.: 4 J. n. F. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover: S. Katz, Stern & Co. 30./9. 1906 noch in Umlauf M. 441 000. Kurs in Hannover Ende 1896—1906: 106, 105.25, 104, 102, 97.50, 97.50, 97, 95, 95.50, 95, 96%.

II. M. 300 000 in 4½% Oblig. von 1903; Stücke à M. 1000 u. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Hannover: Stern & Co. Die Anleihe, von der 30./9. 1906 M. 158 000 begeben waren, ist zur Tilg. der Bankerschulden bestimmt.

**Hypotheken:** M. 507 000 (am 30./9. 1906) auf Wirtsanwesen.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. **Gen.-Vers.:** Spät. Jan. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Gewinn-Verteilung:** 5% zum R.-F., event. Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Angestellte, bis 6% Div. an Vorz.-Aktien, die event. nachzuzahlen ist, ferner bis M. 350 einmalige Super-Div. an jede Vorz.-Aktie (deren Begleichung sich nötigenfalls auf mehrere Jahres-teilzahlungen erstreckt), 8% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 3000) nach Zahlung von 4% Div. an das ganze A.-K., Rest weitere Div. gleichmässig an alle Aktien bzw. nach G.-V.-B. Wenn und insoweit der Jahresgewinn 8% des jeweilig eingezahlten A.-K. übersteigt, 25% dieses Überschusses als Div. an die Genussscheinbesitzer. Der jeweilig letzte Div.-Schein der Vorz.-Aktien vereinigt sämtl. etwaigen Vorz.-Div.-Rückstände in sich.

**Bilanz am 30. Sept. 1906:** Aktiva: Brauereigrundstück 74 945, Gebäude 359 169, Masch. 95 707, Lagerfässer u. Bottiche 37 997, Transportgefässe 20 939, Wagen u. Geschirre 5297, Pferde 16 571, Inventar 37 673, Utensil. 7592, Eisenbahnwagen 2480, Eishäuser 2638, Flaschen 5619, Bier u. Rohmaterial. 163 731, Betriebsmaterial. u. verschied. Vorräte 3504, vorausbez. Versch. 748, Wirtsanwesen (abzügl. 507 000 Hypoth.) 256 127, Darlehen 47 306, Hypoth.-Darlehen 204 042, Debit. 112 338, Kassa u. Bankguth. 8138, Wechsel 4254, Konsortialkto 1350. — Passiva: St.-Aktien 61 000, Vorz.-Aktien 539 000, Oblig. I 441 000, do. II 158 000, do. Zs.-Kto 6871, Kaut.-Kto 1109, Avalkto 18 000, Kredit. 64 399, Accepte 168 745, z. R.-F. 512, z. Spez.-R.-F. 9733. Sa. M. 1 468 369.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Malz-, Hopfen-, Pech-, Eis-, Feuerungs- u. Betriebsmaterial.-Kto 231 471, Biersteuer 40 236, Fourage 13 507, Gehälter u. Löhne 85 568, Gen.-Unk. 79 725, Reparatur. 4300, statutenmässige Tant. an A.-R. 3000, Abschreib. 33 503, do. a. Verluste 16 349, z. R.-F. 512, z. Spez.-R.-F. 9733. — Kredit: Bier 506 376, Nebenprodukte 11 531. Sa. M. 517 907.

**Kurs Ende 1893—1902:** St.-Aktien: 111, 125, 134.50, 156.50, 165, 163, 115, 90, 60; —%. Not. Hannover. Die Vorz.-Aktien noch nicht zugelassen.

**Dividenden:** St.-Aktien 1889/90—1905/06: 6, 6, 6, 7, 7, 8, 9, 9, 8, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0 pro Stück. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) **Direktion:** C. Karstens, F. Müller.

**Prokurist:** Alfred Fehler. **Aufsichtsrat:** (3—7) Vors. Dr. Wilh. Schäfer, Stellv. Otto Wiegelmesser, Hannover; Landwirt Fr. Schnabel, Ricklingen; Heinr. Meiners, Bremerhaven.

**Zahlstellen:** Eigene Kasse; Hannover: Stern & Co.; Bremerhaven: Wolff & Zomber. \*

## Brauereigesellschaft vorm. Meyer & Söhne in Riegel i. B.

**Gegründet:** 30./7. 1889. Übernahmepreis M. 1 500 000. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Letzte Statutänd. 28./11. 1899. Auch Herstellung von Malz. Bierabsatz 1894/95—1905/1906: 93 271, 101 878, 107 595, 119 043, 115 154, 116 721, 114 187, 121 836, 129 311, 144 937, 151 636, ? hl.

**Kapital:** M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000.